

Sport

Nichts zu holen für Hohenasper TT-Damen

HOHENASPE In der Tischtennis-Damen-Verbandsliga war für die beiden Hohenasper Teams diesmal nichts zu machen. Beide kassierten ziemliche Abschlüsse.

Im direkten Kampf um den zweiten Tabellenplatz stand die Liga bei Schwarzenbek III schnell auf verlorenem Posten. Letztlich rettete Andrea Rehder durch einen hauchdünnen Erfolg über Ebelsheuser wenigstens die Ehre zum 1:8-Endstand. Noch schimmer traf es die Reserve, die nun schon zum dritten Mal in der Rückserie mit 0:8 geschlagen die Tische verließ. Diesmal war man in Bargfeld zu Gast gewesen, gewann dort aber nur ganze drei Sätze. mw

Tennis-Minis um Kreistitel

HOHENLOCKSTEDT Die Kreismeisterschaften „Mini-Cup Winter“ finden als 2. Heini Jacobs KM-Mini-Cup Winter 2011 am 20. Februar ab 9.30 Uhr im Tenniscenter Hohenlockstedt statt. Teilnahmeberechtigt sind alle Kinder, deren Vereine dem KTV Steinburg angehören. Der Wettbewerb ist ausgeschrieben für Mädchen und Jungen der Jahrgänge 2001, 2002, 2003, 2004 und jünger. Meldungen sind bis Samstag, 12. Februar, an Jugendwart Dieter Wede, Kalbsberg 35, 25524 Oelixerhof, www.TVPro-online.de oder eMail: tennissteinburg-jugend@t-online.de zu richten.

Ergebnisse

STÖRBRÜCKEN-MARATHON
Männer: 1. Thorsten Stohldreier (M 40), Marsberg, 3:22:05 Stunden; 2. Thorsten Themm (M 35), VfL Bokel, 3:22:05 Stunden; 3. Ib Jensen (M 50), Kolding/DK, 3:45:40; 4. René Wallesch (M 35), 100 Marathon Club (MC), 3:50:12; 5. Günter Back-Klähn (M 40), 3:56:40; 6. Klaus Egedes (M 45), Horsens/DK, 4:04:11; 7. Martin Raulf (M 50), Winsen, 4:21:23; 8. Jörg Hafner (M 35), Hamburg, 4:23:29; 9. Kai Friedrich (M 40), Hamburg, 4:35:40; 10. Torsten Selck (M 45), Hodorf, 4:35:40; 11. Markus Koröius (männl. Jgd. A), 4:44:44; 12. Bodo Makuszies (M 50), MC, 4:45:56; 13. Hans Joachim Meyer (M 70), MC, 4:47:42; 14. Ronald Hoff (M 55), 4:56:14; 15. Christian Hottas (M 55), Hamburg, 5:05:51; 16. Hans-Jürgen Hetzel (M 45), 5:14:13; 17. Peter Götz (M 70), Lauffreunde Itzehoe, 5:21:26; 18. Peter Wieneke (M 65), MC, 5:27:37.
Frauen: 1. Janne Andersen (W 40), Kolding/DK, 4:09:22; 2. Erika Köhn (W 55), MC, 5:23:48; 3. Rita Brämer (W 45), Itzehoe, 5:31:10; 4. Sigrid Eichner (W 70), Berlin, 5:47:20.

Telegramm

Handball

KREISLIGA MÄNNER
SG Kollmar/Neuendorf - TS Schenefeld 32:32 (16:18)
Tore Kollmar/Neuendorf: Harm Findorff 9, Kai Hoelk 7, Dennis Simmke 5, Sven Obenhausen 4, Steffen Schneider 3, Ingo Dombrowski 2, Björn Dombrowski und Torsten Reimers je 1
Tore Schenefeld: Horst Göttsche 7, Martin Kwiatkowski 6, Pierre Kuckluck 5, Kai Flögel 3, Matthias Liskow, Tore Bohn, Florian Wilschewski, Alexander Kuckluck und Christian Eckardt je 2, Henning Friedrich 1

Sturm und Regen halten Läufer nicht auf

Marathon auf der alten Itzehoer Störbrücke

ITZEHOE Sturm und Regen konnte vier Frauen und 18 Männer nicht stoppen: Sie kämpften sich am Sonntagabend auf der alten Störbrücke bei Itzehoe über eine gut 42 Kilometer lange Strecke und demonstrierten eindrucksvoll, dass auch bei extremsten Bedingungen Marathon gelaufen werden kann.

Veranstalter des Laufes, den bei den Frauen die Dänin Janne Andersen (4:09:22) und bei den Männern Thorsten Stohldreier (3:22:05) aus Marsberg (NRW) gewann, bemerkte dazu: „Man muss schon einen an der Waffel haben, wenn man so etwas macht.“

Kurz nach zehn wurde dann das Startsignal gegeben. Mit dabei auch Rita Krämer aus Itzehoe, die ihren 50. Marathon absolvierte und folgende Begründung für ihr Mitmachen hatte: „Weil es Spaß macht, weil es ein Le-

bensgefühl ist.“ Deshalb absolvierte sie ihren Jubiläumslauf auch bis zum Schluss

„hoch motiviert.“ Ob er die ganze Strecke mitlaufen würde? Peter Götz war skeptisch. Doch schon bald entschied sich der Itzehoer „trotz des Wahnsinnswetters“ für mehr. Er lief einen Tag vor seinem 71. Geburtstag die gesamte Strecke mit. „Meine Güte, ich wollte doch nur ein paar Runden mitlaufen, und nun das“, sagte er im Ziel.

Zufrieden mit sich war auch Martin Raulf aus Winsen: „Die Steigung hatte ich schlimmer erwartet. Der erste Blick war beängstigend.“ Aber Läufer hätten immer das Gefühl, „dass jede kleine Brücke zum Berg

wird“. Auf jeden Fall würde er solch ein Unternehmen wie den Störbrücken-Marathon noch mal mitmachen. „Warum nicht, wenn diese Brücke abgerissen ist und die neue steht.“

Die schlimmste Phase des Rennens für Streckenposten Manfred Noel aus Hamburg: „Nach drei Stunden. Da hatten wir extremen Wind und viel Regen. Das war die Zeit, wo die Läufer die Brücke nicht mehr gerade runterlaufen konnten, so sehr wurden sie vom Wind geschoben.“ Diese Phase empfand auch Thorsten Themm als „schwierig“. Der Nortorfer sagte: „Vielleicht bildete ich

mir das ja nur ein: Der Wind schien immer zu wechseln. Ich spürte deshalb auch keinen konstanten Rückenwind, aber immer Sog nach hinten.“

„Sehr zufrieden“ mit sich war Christian Hottas: „Der Lauf war sehr erfrischend, und wenn man im Pulk mitläuft, dann treibt es einen nach vorn. Drei Minuten schneller war ich als zuletzt in Dänemark.“

Das Christian Hottas allen Marathons „ein Erlebnis“ beschert hatte, dessen war sich Thorsten Selck sicher: „Auch wenn man es nicht glaubt: Ich hatte meine Freude.“



Startphase beim Störbrücken-Marathon.



Wind, Kälte und Regen konnten den „Jubiläumslauf“ von Rita Krämer nicht stoppen

Derbysieg für Horst/Kiebitzreihe

Handball-Kreisoberliga der Frauen: Kollmar gewinnt in Wattenbek

ITZEHOE In der Handball-Kreisoberliga der Frauen gab es in den Wochenend-Punktspielen zwei Erfolge und drei Niederlagen für die Mannschaften des KHV Steinburg. Die HSG Horst/Kiebitzreihe I gewann das Kreisderby gegen den TSV Krepmerheide mit 22:20. Die SG Kollmar/Neuendorf war mit 13:9 beim TSV Wattenbek II erfolgreich und holte wichtige Punkte im Abstiegskampf. Die HSG Horst/Kiebitzreihe II verlor dagegen bei der SG Bordesholm/Brügge mit 12:14 und der Münsterdorfer SV II unterlag mit 13:17 bei der HSG Nortorf. Horst/Kiebitzreihe II, Münsterdorf II und Krepmerheide sind durch die Niederlagen in den Abstiegskampf verwickelt.

HSG Horst/Kiebitzreihe I - TSV Krepmerheide 20:18 (9:6). Nach anfänglicher Nervosität und technischen Fehlern auf beiden Seiten kam die HSG nach zehn Minuten besser ins Spiel und warf über 1:0, 1:1, 1:2, 2:2 (10. Min.), eine 5:2-Führung (16.) heraus. Diesen 3-Tore-Vorsprung konnten die Gastgeberinnen bis zur Halbzeit (9:6) halten. In den ersten fünf Minuten der zweiten Halbzeit baute die HSG den Vorsprung auf 12:7 aus, weil die Abwehr gut stand. Der TSV nutzte anschliessend zwei Zeitstrafen gegen die Gastgeberinnen

und drei Siebenmeter und verkürzte auf 12:10. Eine weitere Verkürzung gelang den TSVerinnen nicht, weil L. Schirmacher im Tor der HSG drei Siebenmeter abwehrte.

Tore Horst/Kiebitzreihe: K. Naujokat 7, M. Backhaus 6, M. Jeske 2, M. Luther, S. Bielenberg, L. Clasen, N. Bestmann und A. Sommer je 1
Tore Krepmerheide: M. Faust 8, J. Mogge und U. Oest je 4, I. Herrmann und A. Lipp je 1

TSV Wattenbek II - SG Kollmar/Neuendorf 9:13 (6:6). Wattenbek kam besser ins Spiel und warf bis zur 20. Minute eine drei-Tore-Führung heraus. Erst danach gelangen Kollmar/Neuendorf mit gut umgesetzten Spielzügen endlich Torerfolge. Aber auch das Abwehrverhalten der SG wurde besser, so dass die Heimmannschaft nur noch wenige Torchancen hatte. Nach der Halbzeitpause setzte sich Kollmar/Neuendorf erstmals mit zwei Toren ab. Auch zwei Zeitstrafen in der 48. Minute warf die SG nicht aus der Bahn. Die Gäste vergrößerten den Vorsprung sogar noch und führen mit 13:9 einen ganz wichtigen Sieg ein.

Tore Kollmar/Neuendorf: Ann-Kathrin Behrmann 4, Wiebke Dose 3/2, Mareike Hoffmann 2, Marie-Therese Lüders, Ann-Kathrin Stoldt, Daniela Knabe und Nathalie Voigt je 1.

HSG Nortorf - Münsterdorfer SV II 17:13 (7:9). Nach mühsamem Spielbeginn mit einem 2:5-Rückstand drehten

die MSVerinnen um Rebecca Neumann das Spiel bis zur Halbzeit und gingen mit einer 9:7-Führung in die Kabinen. Dabei zeigte Sabrina Ganzer im MSV-Tor eine ganz starke Leistung; immer wieder scheiterte Nortorf an der Münsterdorfer Torhüterin. Nach dem Wechsel hatten die Winter-Schützlinge allerdings völlig den Faden verloren. Leichte Ballverluste und schnelle Gegentore sorgten dafür, dass Nortorf das Spiel drehen konnte. Lediglich Rebecca Neumann fand mit 6 Toren an diesem Tag zur Normalform.

Tore Münsterdorf: Rebecca Neumann 6, Svea Fritsche 4, Svenja Kähler 2, Katharina Asmussen 1

SG Bordesholm/Brügge - HSG Horst/Kiebitzreihe II 14:12 (6:8). Beim Tabellenvierten war für die HSG mehr drin: Die Steinburgerinnen begannen mit gutem Spiel und warfen über 4:2 (10.), 5:5 (20.) bis zur Halbzeit eine 8:6-Führung heraus. Auch in der zweiten Halbzeit konnten die HSGerinnen über 9:10 (40. Min.) bis zum 11:11 (50. Min.) das Spiel ausgeglichen gestalten und auf einen Erfolg hoffen. In den letzten zehn Minuten entglitt Horst/Kiebitzreihe der greifbare Erfolg und man musste mit einer Niederlage die Heimreise antreten.

Tore Horst/Kiebitzreihe: Christina Kühl und Nadine Kuhlmann je 4, Jeanette Homuth 2, Verena Weinberg und Kristina Thode je 1

Erfolg gegen schärfsten Konkurrenten

ITZEHOE Das Spiel war intensiv. Es war umkämpft. Und es war nicht schön. Aber es hatte das richtige Ergebnis: Mit 69:63 besiegten die Oberliga-Basketballer des MTV Itzehoe die Bargeheide Bees.

Bis zum Ende blieb die Partie knapp - unnötig, wie der Itzehoer Coach Paul Larysz fand. Ein großer Teil seiner Mannschaft habe sich durch das Spiel gekämpft, „schwer gezeichnet von der FuBaM-Nacht“. Darunter habe vor allem das Angriffsspiel gelitten. Zum Glück hätten die Bienen aus Bargeheide die MTVer nicht vor allzu große Aufgaben gestellt. Zwar gingen die Gäste im letzten Viertel noch einmal in Führung, dennoch habe er



26 Punkte: Thorben Haake

Serie fortgesetzt

KELLINGHUSEN In der Tischtennis-Damen-Landesliga Süd setzte die Reserve der WSG Kellinghusen/Wrist durch ein 8:5 ihre Siegesserie in der Rückserie fort.

Danach sah es zu Beginn der Partie in Escheburg allerdings gar nicht aus, denn nach den Doppeln Laackmann/Ahrentschildt und Wittorf/Arendt musste auch Merle Laackmann ihr erstes Einzel zum 0:3-Rückstand abgeben. Erst dann kam die WSG-Maschine langsam in

Fahrt. Gleich auf Betriebstemperatur war Mareike Wittorf, die alle drei Einzel gewann. Auch Merle Laackmann holte sich ihre beiden weiteren Soloauftritte. Janet Arendt und Anke v. Ahrentschildt verlor zwar jeweils noch einmal, sammelten aber auch die weiteren Zähler zum 8:5-Endstand.

Nächste Woche empfängt man den ESV Neustadt, der sich in der Hinsiege beim 4:8 als zu hohe Hürde erwiesen hatte.

1. TT-Bezirksliga: Schon Vorentscheidung im Titelkampf?

ITZEHOE Bereits am 4. Rückrundenspieltag scheint in der 1. Tischtennis-Herren-Bezirksliga eine Vorentscheidung gefallen zu sein, denn der bisher Zweitplatzierte, der SC Itzehoe, verlor das Derby gegen seinen Gast SG Borsfleth/Glückstadt mit 6:9.

Ohne Teamchef Kapell fehlte den Itzehoern das letz-

te Quäntchen. Nach nur einem Doppelgewinn durch Oestreich/F. Hintz stach zwar die Mitte ungeschlagen mit Anders und Ahrens (je 2), doch eine Zugabe leistete lediglich Oestreich oben. Nach der Führung durch die Doppel Wamser/Lange und Leinemann/Krieger ließen Kocpinar, Knoop und Krieger

(je 2) absolut nichts anbrennen. Zusammen mit dem Einzelzähler von Wamser ergab das einen 9:6-Sieg.

Topfavorit Brunsbüttel II wurde seiner Rolle durch ein rasantes 9:0 bei nur einem einzigen Satzverlust als Gast des TTC Seeth-Ekholz IV gerecht, verlor aber trotzdem die Tabellenführung an Spar-

rienshoop, das durch Siege in Elpersbüttel (9:3, wobei Iffländer/Kollath, Kollath und Stegemann für die Gegenwehr der Dithmarscher gesorgt hatten) und in einem vorgezogenen Match gegen FTSV/Fortuna Elmshorn (9:2) durch mehr Pluspunkte die Spitze übernahm.

Auch ohne seine Nr. 1 Müller gelang dem SC Hohenasper ebenfalls bei FTSV/Fortuna Elmshorn dank Winkel/Splieth, Seefeldt/Heutmann, Herter, Winkel, Seefeldt, Splieth (2) und Heutmann (2) ein 9:5-Erfolg. Ihren Favoritenrollen wurden Esingen (9:1 über Seeth-Ekholz III) und Ellerbek (9:7 beim Schlusslicht Appen) gerecht.

mw